Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale**

Band (Jahr): **104 (2010)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERICHTE – RAPPORTS

Jahresbericht des Präsidenten der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte 2009/2010

Die Generalversammlung 2009 der «Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte» fand am 25. April im Rahmen des Symposiums «Carlo Borromeo und die Katholische Reform in der Schweiz» in Freiburg statt. Ein kleiner Bericht darüber findet sich in der SZRKG 103 (2009), S. 376f. Das Symposium verlief sehr gut, und der Erfolg ermutigt uns, weitere Tagungen im Namen der VSKG zu organisieren. Einige Beiträge sind im genannten Jahrgang der SZRKG erschienen und bilden den Hauptteil desselben. Eine Buchpublikation mit allen Beiträgen wird im Herbst 2010 erscheinen.

2009–2010 war die Arbeit des Vorstandes unter anderem von weiteren Beratungen über die Gestaltung eines internationalen Editorial Boards für die SZRKG. Das Ergebnis unserer Bemühungen finden Sie im Impressum dieses Bandes. Darin werden Kollegen und Kolleginnen aus verschiedenen Ländern genannt, die unsere Zeitschrift wissenschaftlich begleiten. Das trägt zur Qualität und zum Renommee der SZRKG bei. Eine andere Sorge galt wie immer den Finanzen und der verstärkten Anwerbung neuer Mitglieder beziehungsweise Abonnenten. Es freut mich, dass es wiederum gelungen ist, einige neue Mitglieder und Abonnenten zu gewinnen. Ich bin sicher, dass wir in Zukunft mit verstärkter Anstrengung auf diesem Gebiet noch bessere Ergebnisse erzielen können. Alle sind eingeladen, sich zu engagieren! Die finanzielle Lage ist zwar nicht rosig, aber auch nicht so prekär, dass der Fortbestand und die Aufgaben der VSKG gefährdet wären.

Im vergangenen Jahr haben wiederum viele Persönlichkeiten unsere Arbeit getragen und durch offene wie verborgene Beiträge unterstützt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Danken möchte ich besonders den Personen, die wichtige Aufgaben für die VSKG übernommen haben: dem Schriftleiter Urs Altermatt und der Redaktionsassistentin Franziska Metzger gebührt unser Dank für die Sorgfalt, mit der sie wieder einen guten Jahrgang der SZRKG betreut haben; unser Dank gilt auch dem Kassier Francis Python und dem Aktuar Franz Xaver Bischof. Ich danke nicht zuletzt den Autorinnen und den Autoren von Beiträgen, Berichten und Rezensionen.

Ich möchte abschliessend der Mitglieder gedenken, die im Berichtszeitraum in die ewige Heimat abberufen wurden. Möge Gottes ewiges Licht ihnen leuchten.

Villars-sur-Glâne, 14. April 2010 Mariano Delgado, Präsident der VSKG

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte vom 17. April 2010 in Luzern

Die Generalversammlung der *Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte* (VSKG) fand dieses Jahr in den Räumen der Theologischen Fakultät der Universität Luzern statt. Die Veranstaltung begann um 10:30 Uhr mit drei Vorträgen von Nachwuchswissenschaftlern, die hoch informativ waren und viel Beifall fanden. Thomas Metzger (Fribourg) referierte über das Thema «Zwischen heilsgeschichtlichen Erwartungen und Judenfeindschaft: Der judenmissionarische *Verein der Freunde Israels* 1870–1945»; Valentin Beck (Luzern) über «Das Kreuz des Südens – Mission in der Blütezeit des europäischen Katholizismus am Beispiel der Menzinger Schwestern in Lesotho»; Lorenzo Planzi (Fribourg) über «L'antifascisme de don Sturzo à l'oeuvre dans la presse tessinoise des années 1930».

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte das Vorstandsmitglied Markus Ries in Vertretung des Vereinspräsidenten Mariano Delgado, der verhindert war, 20 Vereinsmitglieder zur Jahresversammlung begrüssen. Der Jahresbericht (Traktandum 1) des Präsidenten wurde einstimmig angenommen. Sodann gedachte die Versammlung an die verstorbenen Mitglieder des Vereins, Dr. Hermann Bischofberger, Appenzell, und Dr. Josef Studhalter, Chorherr in der Hofkirche St. Leodegar in Luzern.

Im Anschluss daran erläuterte der Kassier Francis Python den Rechnungsbericht (Traktandum 2). Die Jahresrechnung schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn von Fr. 1535.70. Nach Verlesen des Revisorenberichts von Wolfgang Göldi, der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, wurde der Rechnungsbericht einstimmig angenommen und dem Kassier Entlastung erteilt. Im Anschluss daran wählte die Generalversammlung auf Vorschlag von Urs Altermatt mit Applaus das Vereinsmitglied Josef Inauen, Appenzell, zum zweiten Revisor, der die Wahl annahm und damit die Nachfolge des im Vorjahr zurückgetretenen Hermann Bischofberger antritt.

Anschliessend stellte Urs Altermatt, der Chefredaktor der *Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte* (SZRKG) den Redaktionsbericht der Zeitschrift (Traktandum 3) vor. Er erläuterte das Schwerpunktthema des Bandes 2010, das dem Epochenjahr 1968 gewidmet ist.

Der Jahresbeitrag für Mitglieder von Fr. 70.-- wurde unverändert beibehalten. Mit grosser Freude konnte die Versammlung mit Bruno Frei, David Luginbühl, Yolanda Schärli, Valentin Beck und Lorenzo Planzi fünf neue Vereinsmitglieder willkommen heissen. Austritte waren im Berichtsjahr nicht zu vermelden (Traktandum 5).

Unter Varia (Traktandum 6) wurde als Termin der nächsten Generalversammlung der 7. Mai 2011 (wie üblich der Samstag nach dem Weissen Sonntag) festgelegt. Der Versammlungsort wird durch den Vorstand bestimmt.

München, 30. April 2010 Franz Xaver Bischof, Aktuar

Redaktionsbericht 2010

Der Themenschwerpunkt «1968 – religionsgeschichtliche Perspektiven» enthält 14 Beiträge, von denen 6 auf den Call for Papers hin eingereicht und gemäss dem anonymen Peer Review Verfahren begutachtet wurden. Die übrigen wurden auf Anfrage der Redaktion eingereicht. Die Beiträge sind in Bezug auf den länderspezifischen Fokus vielfältig – fünf zur Schweiz, vier zu Deutschland und je einer zu Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden und Lateinamerika –, in Bezug auf die Autorenschaft schweizerisch (6 Autoren) und international (8 Autoren) sowie mehrsprachig, acht deutsch-, zwei französisch- und drei französischsprachig.

Im Varia-Teil werden – neben einem angefragten Beitrag – von fünf eingereichten Aufsätzen nach dem anonymen Begutachtungsverfahren vier in der vorliegenden Nummer veröffentlicht. Die die frühe Neuzeit sowie die neuere und neueste Geschichte betreffenden Beiträge befassen sich alle mit der Schweiz, vier sind deutsch-, einer französischsprachig.

Der Forums-Teil enthält zwei angefragte Beiträge zum Thema «Sattelzeiten» im Schnittbereich von Mittelalter und früher Neuzeit.

Artikel	*Anzahl*	*Prozent*
Beiträge im Peer Review Verfahren Sommer 2009 bis Sommer 2010	11	100 %
Akzeptierte Beiträge ohne Überarbeitung	3	27.3 %
Akzeptierte Beiträge nach geringerer Überarbeitung	2	18.2 %
Akzeptierte Beiträge nach mittlerer bis stärkerer Überarbeitung	4	36.4 %
Akezeptiert nur im Falle von umfassender Überarbeitung (Beitrag noch in Überarbeitung)	1	9.1 %
Abgelehnt	1	9.1 %

Freiburg/Schweiz, im Oktober 2010 Urs Altermatt/Franziska Metzger